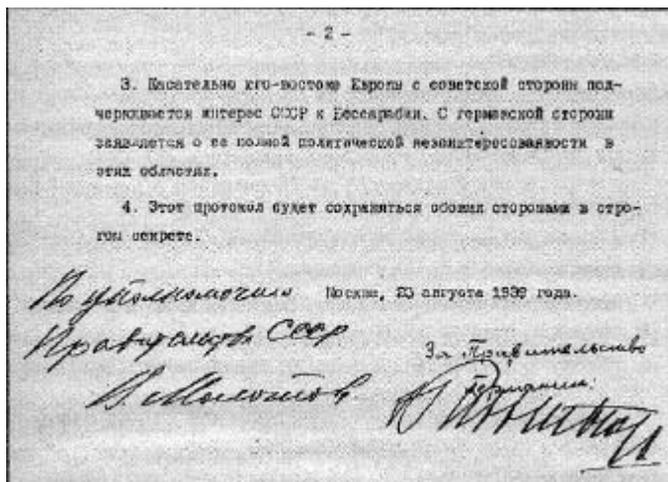


*Exemplar des Geheimen Zusatzprotokolls, das Molotow an Stalin schickte*

Somit ist der Beginn des Komplexes der politischökonomischen Verhandlungen zwischen Deutschland und der UdSSR auf den Januar 1939 oder sogar den Dezember 1938 zu datieren. Einen wichtigen Einschnitt brachte der Mai 1939 (das Gespräch Molotows mit Schulenburg, die Anforderung der Akten über den Vertrag von 1926 durch Stalin) und natürlich die veränderte deutsche Haltung in der Kreditfrage, woraufhin das Politbüro seinen Beschluß vom 14. Juli 1939 fassen konnte. Danach folgte die erste direkte

Weisung Molotows an Astachow in Berlin für dessen Gespräche am 28. und 29. Juli. Die Handels- und Kreditverhandlungen sowie die politischen Gespräche liefen mit wenigen Ausnahmen bis zur Schlußetappe vom 19. bis 23. August parallel. Unter größtem Zeitdruck wurden nun Dokumente von historischer Tragweite ausgearbeitet und unterzeichnet.



Stalin hielt nichts davon, seine Schritte anderen zu erläutern, und tat dies äußerst selten. Ein einziges glaubwürdiges Dokument dieser Art ist erhalten geblieben: eine Notiz im Tagebuch des Generalsekretärs der Komintern, Georgi Dimitroff:

»7. 9. 39

- Im Kreml (Stalin, Molotow, Shdanow). Stalin:

- Der Krieg wird zwischen zwei Gruppen von kapitalistischen Staaten geführt ~ (arme und reiche im Hinblick auf Kolonien, Rohstoffe usw.) um die Neuaufteilung der Welt, um die Weltherrschaft!

Wir haben nichts dagegen, daß sie kräftig aufeinander einschlagen und sich schwächen.